

AUF EINEN BLICK

MARKIERUNGEN Siehe Wegeliste

KARTE / LITERATUR Freizeitkarte 1:50.000 Blatt 509 Waldshut-Tiengen/Naturpark Südschwarzwald Blatt 4 (Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, www.lv-bw.de). Kompass Wander- und Bikekarte 1:75.000 Blatt 771 Schwarzwald Südblatt (Kompass Verlag, www.kompass.at).

URLAUBSANGEBOTE S. 250 - 253

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Mit Gästekarte ist die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Schwarzwald kostenlos. (www.konus-schwarzwald.info).

BUS Lenzkirch liegt an der Buslinie Neustadt Bhf – Lenzkirch – Bonndorf (www.suedbadenbus.de). Am Rathaus hält auch der Wanderbus Schluchtensteig (www.suedbadenbus.de). An der Schattenmühle halten der Wanderbus Schluchtensteig und die Wanderbusse Schluchtensteig u. Schattenmühle (www.suedbadenbus.de).

BAHN Die nächsten Bahnhöfe sind Titisee und Neustadt sowie Altglashütten u. Schluchsee, www.bahn.de.

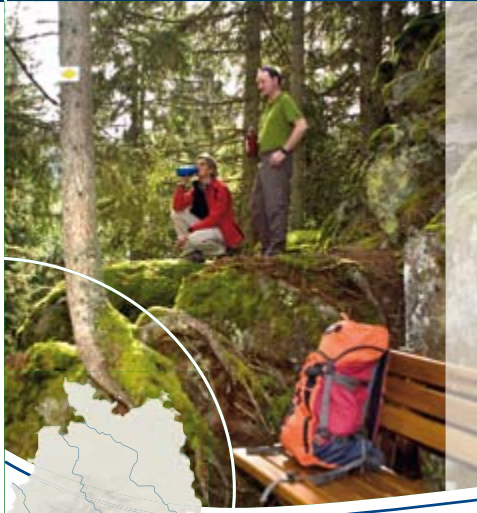
INFOS & UNTERKUNFT

Bürgerservice und Tourist-Info Lenzkirch
Am Kurpark 2
D-79853 Lenzkirch
Telefon +49 (0)7653 68440
www.lenzkirch.de

www.wanderbares-deutschland.de
Wege Nr. 32 und 54

WEGEBETREUUNG

Schwarzwaldverein, www.schwarzwaldverein.de



Frühling in Lenzkirch



Lenzkirch im Hochschwarzwald

Fernwanderwege-Knotenpunkt

Der Heilklimatische Kurort Lenzkirch im Naturpark Südschwarzwald ist dank seiner Bilderbuchlage im Haslachtal unter den Alpenblickwiesen und Wäldern des Hochfirsts ein Knotenpunkt von Fernwanderwegen in alle Himmelsrichtungen: Das Kirchdorf und seine Ortsteile liegen am Querweg Freiburg – Bodensee, am

Europäischen Fernwanderweg 1 und am Mittelweg sowie am Schluchtensteig. Am Kurhaus vorbei führt der Bähnle-Radweg auf der zum Wander-, Rad- und Skiwanderweg umgebauten Trasse der 1907 eröffneten Dampfisenbahnlinie von Neustadt nach Bonndorf. Die Strecke wird von Familien mit kleineren Kindern sowie

von sportlichen Müttern und Vätern mit Kinderwagen rege frequentiert – auch auf Inlineskates –, da kaum Anstiege zu bewältigen sind: Nur 70 Höhenmeter von Lenzkirch bis ins 15 Kilometer entfernte Bonndorf überwand das schnaufende »Bähnle« auf gleichmäßigen Kurvenradien, Geraden und hohen Dämmen in der Waldlandschaft über den Schluchten von Haslach und Wutach.

Sagemumwobener Ursee

Der Ursee, 20 Wanderminuten vor Lenzkirch am Weg zum Windgfällweiher, ist ein verlandender Gletschersee, der einschließlich seiner Hochmoor-Umgebung unter Naturschutz steht. Rosmarinheide, Moosbeere, Wollgras, Sumpfbärlapp und Sonnentau haben hier ebenso ein Rückzugsgebiet gefunden wie das Eiszeitrelikt Kleine Teichrose und der Fiebertee, der die nährstoffreicheren Ränder des Moors im Frühjahr in ein weißes Blütenmeer verwandelt. Wie ein schützender Gürtel umgeben Kiefern, Birken, Schwarzerlen und Fichten das eigentliche Moor. Entstanden ist der Ursee am Ende der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren beim Abschmelzen des Urseeegletschers, eines der Eisströme, die vom Feldbergplateaugletscher aus in die umgebenden Täler stießen und die für Gletschertäler charakteristische Troglform mit Steilhängen schufen. Als einst ein Bauer in der Nähe des Sees pflügte und sich die Ochsen nicht weiterbewegen wollten, schrie der Bauer: »Wenn euch der Teufel hole dat!« Da rannten die Ochsen schnurstracks zum Ursee und versanken darin. Seither gilt als erwiesen, dass im Ursee der Teufel wohnt.



Querweg

Hochfirst – Hierabrunnen – Kappel

Vom ehemaligen Waldhotel am Rand des Lenzkircher Ortsteil Saig führt der Querweg

zum Berggasthaus am Aussichtsturm auf dem Hochfirst (1.190 m), der höchsten Erhebung am Querweg zwischen Freiburg und Konstanz. Vom Hochfirst folgt er kilometerweit in völliger Waldesstille dem Kamm zwischen dem Haslachtal und dem

Unterhalb von Kappel nimmt der Querweg den Schluchtensteig auf und folgt der Haslach zur Mündung in die Gutach, die von der Haslachmündung an den Namen Wutach trägt: Hier verwandelt sich der Querweg in einen anspruchsvollen Pfad im wildesten Canyon des Schwarzwalds, Schwindelfreiheit ist erforderlich. 12 spannende Kilometer sind es bis zum rustikalen Gasthof »Schattenmühle« im Herzen der Wutachschlucht.



dem Titisee entströmenden Gutach, nimmt an der Schutzhütte am Hierabrunnen den von Lenzkirch heraufführenden Europäischen Fernwanderweg 1 auf, tritt am Franzosenkreuz in aussichtsreiche Bergwiesen und leitet hinab in den Luftkurort Kappel. Hier ist nach 13 Wanderkilometern ab Saig zu entscheiden: Rückkehr mit dem Bus oder auf ausgeschilderten Wiesen- und Waldwegen – oder auf dem Querweg weiter in die wilde Wutachschlucht.



Mittelweg

Hochfirst – Lenzkirch – Schluchsee

Vom Berggasthaus auf dem aussichtsreichen Hochfirst (1.190 m) führt der Mittelweg im Gleichlauf mit dem Querweg durch die stillen Wälder am Vögelesfelsen und an der aussichtsreichen Balzenwaldhütte vorbei zum Hierabrunnen und zweigt hier – nun im Gleichlauf mit dem Europäischen Fernwanderweg 1 – in den Kurort Lenzkirch an der Haslach ab (8 km ab Hochfirst). In den Wäldern des Gegenhangs leitet er hinauf zum Berggasthof »Alpenblick« und senkt sich dann zum Aussichtsturm auf dem Riesenbühl und zum größten Schwarzwaldsee hinab (etwa 10 km ab Lenzkirch; Rückkehr mit dem Bus). Kurz hinter dem »Alpenblick« zweigt der Mittelweg-Oststrang in Richtung des pittoresken Weilers Rothaus ab.

Querweg: Kappel – Schattenmühle